

Dreifachmord im Westerwald: Polizei sucht mutmaßlichen Täter Meisner!

Dreifachmord in Weitefeld: Polizei sucht Alexander Meisner (61) nach gewaltsamem Vorfall, drei Tote in einem Wohnhaus.

Weitefeld, Deutschland - In der Nacht zu Sonntag ereignete sich ein mutmaßlicher Dreifachmord in Weitefeld im Westerwald. Der Hauptverdächtige, der 61-jährige Alexander Meisner aus Elkenroth, wird von der Polizei als bewaffnet und gewaltbereit eingestuft. Die Staatsanwaltschaft Koblenz hat bereits einen Haftbefehl wegen des Verdachts auf dreifachen Mord erwirkt. Ein intensives Fahndungsprogramm wurde eingeleitet, und die Einsatzkräfte durchsuchten sein Haus am Höhenweg, nachdem sie durch forensische Spuren am Tatort auf Meisner aufmerksam geworden waren.

In den Räumlichkeiten wurden die Leichen eines 47-jährigen Vaters, seiner 44-jährigen Mutter und deren 16-jährigen Sohnes gefunden. Die Obduktion der Leichname ist in vollem Gange, jedoch noch nicht abgeschlossen. Augenzeugen berichten, dass es sich bei der Tat sowohl um den Einsatz von Schuss- als auch von Stichwaffen handelte. Die Haustür des Tatorts wurde amtlich versiegelt, während die Grundschule und die Kita in Weitefeld geöffnet bleiben und der Autoverkehr sich normalisiert hat.

Nachforschungen und Hinweise aus der Bevölkerung

Die Polizei bittet die Bevölkerung um Hinweise. Sie ist

insbesondere daran interessiert, Informationen über den flüchtigen Alexander Meisner zu erhalten, der als gefährlich gilt. Unter der Telefonnummer 0261 10350399 können Hinweise abgegeben werden. Laut der Beschreibung hat Meisner eine Größe von 1,74 Metern, wiegt 74 Kilo und hat braune Haare sowie blau-graue Augen. Auffällig sind zudem seine Tätowierung mit dem Namen „Katja“ in russischer Schreibweise auf der linken Hand und mehrere Narben an Augenbraue, rechtem Oberarm und linkem Unterarm.

Ortsbürgermeister Karl-Heinz Keßler äußerte seine Betroffenheit über die Vorfälle und die damit verbundenen Bedenken bezüglich der langfristigen Auswirkungen auf das Dorf. Die Stimmung unter den Bürgern ist gedämpft, viele sind verunsichert. Die Tat hat möglicherweise das Sicherheitsgefühl der Anwohner erheblich beeinträchtigt, was auch durch aktuelle Berichte zur Gewaltprävention in Deutschland untermauert wird, die auf die Wichtigkeit von sozialer Cohésion und sicherheitspolitischen Maßnahmen hinweisen.

Während die Ermittlungen fortschreiten, bleibt die Gemeindeverwaltung in engem Kontakt mit den Sicherheitsbehörden, um die Bürger über den aktuellen Stand zu informieren und bei Bedarf zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen einzuleiten. Die Lage bleibt angespannt, und die Polizei wird weiterhin alles daran setzen, Alexander Meisner zu fassen und die Hintergründe der grausamen Tat aufzuklären.

Für weitere Informationen zur Gewaltprävention in Deutschland können Interessierte einen Blick auf die Broschüre von **Forum Kriminalprävention** werfen.

| Details | |
|-------------------|--|
| Vorfall | Mord/Totschlag |
| Ort | Weitefeld, Deutschland |
| Festnahmen | 1 |
| Quellen | • www.remszeitung.de |

Details

- www.forum-kriminalpraevention.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de